

Beschlussvorlage Schulverband Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 20.02.2013
SV/BeVoSv/163/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	06.03.2013	Ö
Schulverbandsversammlung	20.03.2013	Ö

Verfasser: Herr Ralf Weindock

FB/Aktenzeichen: 200.13.01

I. Nachtragshaushalt 2013 des Schulverbandes Ratzeburg; hier: I. Nachtragsstellenplan 2013

Zielsetzung:

Anpassung des Stellenplanes 2013 an die derzeitige Personalsituation und -planung auf Grund zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen unter Berücksichtigung der Anforderungen der Schulverbandsversammlung an die Gesamtfinanzierung der neuen Gemeinschaftsschule (Synergien und Personalkosteneinsparungen).

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung, den I. Nachtragsstellenplan 2013 gemäß Entwurf zu beschließen.

Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses den I. Nachtragsstellenplan 2013 gemäß Entwurf.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ralf Weindock am 19.02.2013
Eckhard Rickert am 19.02.2013
Bürgermeister Rainer Voß am 19.02.2013

Sachverhalt:

Der dieser Vorlage beigefügte Entwurf zum I. Nachtragsstellenplan 2013 erfolgt insbesondere auf der Grundlage eines von der Verwaltung erstellten Modells zur künftigen Stundengestaltung für die Offene Ganztagschule, Standort Vorstadt.

Unter der Leitung des Schulverbandsvorstehers fand dazu am 24.01.2013 ein Personalgespräch mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des OGS-Standortes Vorstadt statt, an dem auch der Personalratsvorsitzende und der zuständige Fachbereichsleiter teilgenommen haben.

Bei Berücksichtigung aller innerbetrieblich relevanten Aspekte und unter Einbeziehung der noch nicht geklärten, künftigen Raumzuweisungen bzw. der Auswirkungen der künftigen Raumzuweisungen, der evtl. verlängerten Schulzeiten an der Gemeinschaftsschule sowie durch entsprechende Stundenreduzierungen bei vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Einsparung von insgesamt 14 Wochenarbeitsstunden gegenüber bisher angestrebten 28 Wochenarbeitsstunden) wurde mit allen Beteiligten ein einvernehmlicher Kompromiss gefunden. Unter Berücksichtigung der Einsparung von 14 Wochenarbeitsstunden können entgegen vorherigen Überlegungen somit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des OGS-Standortes Vorstadt weitere, vom 01.04.2013 bis zum 30.06.2013 befristete Arbeitsverträge erhalten, was ausschließlich der der solidarischen Initiative der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken ist.

Diese Kompromisslösung ist jedoch als vorläufig zu betrachten und dient der Erprobung. In Sachen Personalstruktur und Betriebsabläufe im neuen Schulgebäude, so dass nach Ablauf des ersten Betriebsvierteljahres das weitere Vorgehen gemeinsam geprüft werden muss.

Das gegenüber zum Ursprungs-Stellenplan 2013 angestrebte Einsparungskontingent von 28 Wochenarbeitsstunden ab 01.04.2013 (= rd. 17.300,-- €; siehe hierzu auch Vorlage zum Stellenplan 2013 für die Sitzung der Schulverbandsversammlung am 12.12.2012) reduziert sich rechnerisch zwar um 14 Wochenarbeitsstunden, ab 01.04.2013 tatsächlich aber um 11 Wochenarbeitsstunden [bei 2 Mitarbeiterinnen erfolgte bereits zum 01.01.2013 eine Stundenkürzung von zusammen 3 Wochenarbeitsstunden (Ifd. Nr. 18 um 0,5 Stunden und Ifd. Nr. 31 um 2,5 Stunden)].

Durch diese vorläufige Kompromisslösung ergibt sich zwar eine Mindereinsparung von insgesamt rd. 5.200,00 €, die aber wieder vollständig durch die befristete Einstellung einer Elternzeitvertretung mit geringeren Personalkosten kompensiert wird (s. u. a. zu (2)).

Im Übrigen haben sich folgende Veränderungen ergeben:

- (1) Befristete Beschäftigung einer Lehrkraft (Ifd. Nr. 4) vom 01.02.2013 bis 31.12.2013 als Schulsozialarbeiter an der Gemeinschaftsschule gemäß Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreisschulamt und dem Schulverband vom 30.01.2013 mit 21 Wochenarbeitsstunden. Die Personalkosten in Höhe von rd. 2.723,-- €/mtl. brutto werden vom Land in voller Höhe wieder erstattet (quartalsweise).
- (2) Befristete Beschäftigung einer Elternzeitvertretung auf Grund der Schwangerschaft der Stelleninhaberin (Ifd. Nr. 11) von April.2013 bis voraussichtlich 31.05.2014. Durch die Entgeltzahlung nach Entgeltgruppe S 10 TVöD für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst (analog zu Ifd. Nr. 3) können in 2013 rd. 5.450,-- € eingespart werden.
- (3) Auf Antrag der Stelleninhaberinnen (Ifd. Nr. 17 und 19) erfolgte ein Tausch bei den tatsächlichen Wochenarbeitsstunden um 2,50 Stunden (befristet vom 01.02.2013 bis zum 22.02.2014); durch den Entgeltgruppenunterschied werden lediglich rd. 61,-- € Personalkosten eingespart.

Alle vorgenannten Veränderungen sind im beigegeführten Entwurf zum I. Nachtragsstellenplan 2013 „grau“ gekennzeichnet und erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: **- siehe Text -**

Anlagenverzeichnis:

- Entwurf I. Nachtragsstellenplan 2013 des Schulverbandes Ratzeburg